

# Pilgern in Bayern, Österreich und Tschechien

## Europäischer Pilgerweg Via Nova wird über Straubing nach Mallersdorf erweitert

Pilgern erfreut sich seit einigen Jahren wieder großer Beliebtheit. 2004 rief ein in Österreich gegründeter Verein den Pilgerweg Via Nova ins Leben, der sich schnell vom Tegernsee über Passau nach Bayern und bis nach Pribram in Tschechien erweiterte. Der westliche Ausläufer nach Bogen wird nun über Straubing bis zum Kloster Mallersdorf erweitert. Das zentrale Eröffnungsprogramm der neuen Strecke am Sonntag, 5. Juni, in Sossau und bei den Karmeliten stellte das Amt für Tourismus vor.

Über Reibersdorf wird man von Bogen nach Sossau pilgern können, erklären Irene Peringer und Petra Neuberger vom Amt für Tourismus. Der Weg soll dann weiter nach Straubing über beide Stadtplätze mit Abstecher zur Wallfahrtskirche der Karmeliten und entlang des Allachbaches über Alburg Richtung Mallersdorf führen.

Am Sonntag vor Pfingsten werden die Teilnehmer der Eröffnung zum einem Teil von Bogen aus zur Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Sossau pilgern, und dann weiter zum 350 Jahre alten Gnadenbild „Maria von den Nesseln“ in der Karmelitenkirche. Dorthin pilgern „von der anderen Richtung aus“ auch die Teilnehmer aus Mallersdorf, Laberweinting und Geiselhöring. Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, kann mit dem Bus fahren. Um 15 Uhr trifft man sich zum ökumenischen Wortgottesdienst mit Prior Pater Georg Bertram und Pfarrer Heinz-



Die Ansicht in der Karmelitenkirche zeigt die Wallfahrten nach Straubing in früheren Zeiten. Mit der Via Nova sollen diese Wallfahrten neu belebt werden.

Günther Ernst von der Christuskirche. Danach wird es für alle einen Empfang im Kreuzgang des Karmelitenklosters geben.

### Kirchenführungen und Geschichtswanderung

Die Straubinger können an diesem Tag auch eine „Mini-Pilgerung“ unternehmen. Bereits um 13 Uhr finden Kirchenführungen in Sossau statt und beim gemeinsamen Spaziergang zurück nach Straubing auf der alten Pilgeroute werden Gästeführer Interessantes zur Geschichte

erzählen. Eine detaillierte Wegbeschreibung des 2004 begonnenen Pilgerwegs mit landschaftlichen, kulturellen und geistlichen Höhepunkten findet sich auf der Homepage des Via Nova Vereins ([www.pilgerweg-vianova.eu](http://www.pilgerweg-vianova.eu)). In der Vhs Niederaltich wurden Pilgerführer ausgebildet, die auf Wunsch Gruppen begleiten, die so mehr über die Geschichte am Wegesrand erfahren können.

Den Pilgerweg muss man natürlich nicht ganz absolvieren. Jeder kann die Länge oder die Teilabschnitte herausuchen, die ihm zusagen. Dabei ist die Via Nova für die

ganze Familie und jedes Alter geeignet, „es ist eine Wanderung, keine Bergtour“.

Die Mitarbeiter des Amtes für Tourismus hoffen auf viele Gastronomen und Hoteliers, die sich ähnlich wie bei Radfahrern, als pilgerfreundlich zertifizieren lassen. Damit werden sie auch auf der Homepage der Via Nova aufgeführt. Standorte für Pilgerstempel, die der Stadtturm zieren soll, werden auch noch gesucht. Die Mitarbeiter des Amtes für Tourismus erwarten keinen großen wirtschaftlichen Pluspunkt durch die Pilger, die ja nicht auf Konsumreise, sondern auf dem Weg zu sich selbst sind. Allerdings verspricht man sich doch einen Werbeeffekt. Der eine oder andere Pilger, der die Schönheit der Stadt und der Umgebung auf seinem Weg entdeckt hat, kommt vielleicht als normaler Tourist wieder.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellte vergangenes Jahr den Antrag, dass sich die Stadt am neuen Pilgerweg Via Nova beteiligt. Damit alles schnell ging, stimmte Oberbürgermeister Markus Pantermayr mit einer Eilentscheidung zu. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für den Pilgerwegverein, auf fünf Jahre ist die Mitgliedschaft vorerst ausgerichtet, beträgt 300 Euro. Zusätzlich werden als Entwicklungskosten für die Beschilderung mit den gelben Via Nova-Schildern, die ein rot und blauer Logo schmückt, sowie laufende Kosten 2100 Euro veranschlagt. Der Fremdenverkehrsverein will sich mit 1000 Euro beteiligen. -su-

### Die Polizei meldet

#### Betrunkener will Wirt und Polizisten angreifen

Am Dienstagabend gegen 22 Uhr teilte der Wirt einer Gaststätte in der Innenstadt der Polizei mit, dass ein betrunkenen Gast randaliert und das Lokal nicht verlassen will. Die Beamten wollten den erheblich alkoholisierten 56-jährigen Mann aus dem Landkreis Straubing-Bogen festnehmen. Daraufhin wollte der Randalierer sowohl den Wirt als auch die Polizeibeamten angreifen. Dies konnte zunächst verhindert werden, da ihm mit dem Einsatz von Pfefferspray gedroht wurde. Der Festnahme selbst widersetzte sich der Mann so stark, dass eine zweite Streifenwagenbesatzung zur Unterstützung gerufen werden musste. Schließlich konnte er überwältigt und zunächst ins Krankenhaus eingeliefert werden, da er sich verletzt hatte. Nach ambulanter Behandlung wurde er bei der Polizei ausgenüchert. Bei dem Einsatz wurde ein Polizeibeamter ebenfalls leicht verletzt. \* \* \*

**UNFALL BEIM ABBIEGEN.** Am Dienstag gegen 17.50 Uhr fuhr eine 23-Jährige mit einer Suzuki auf der Landshuter Straße stadtauswärts. Sie wollte nach links in eine Tankstelle abbiegen. Dabei übersah sie ein Bundeswehrfahrzeug und es kam zum Zusammenstoß. Bei dem Unfall entstand ein Schaden in Höhe von rund 7000 Euro, verletzt wurde niemand. \* \* \*

**ZWEIMAL UNFALLFLUCHT.** In der Zeit vom 2. Mai, 18.30 Uhr, bis 3. Mai, 11 Uhr, wurde in Hornstorf ein geparkter Opel angefahren. Der Unfallverursacher entfernte sich von der Unfallstelle, ohne sich um den angerichteten Schaden in Höhe von rund 1500 Euro zu kümmern. – Am 3. Mai gegen 15 Uhr beobachtete eine Zeugin, dass auf einem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Heibelstraße die Fahrerin eines roten Autos gegen einen geparkten Opel Corsa fuhr und sich von der Unfallstelle entfernte, ohne sich um den angerichteten Schaden in Höhe von circa 500 Euro zu kümmern. \* \* \*

**EINBRUCH.** Erst jetzt wurde ein Einbruch angezeigt, der sich in der Zeit vom 29. April, 23.30 Uhr, bis 30. April, 6 Uhr, im Straubinger Osten ereignete. Ein bislang unbekannter Täter war in eine Wohnung in einem Wohn-/Geschäftsgebäude eingebrochen und hatte dort Bargeld und eine Armbanduhr im Wert von circa 1000 Euro gestohlen. \* \* \*

**AUF BUNDESSTRASSE GEWENDET.** Am Dienstag gegen 14.45 Uhr war der Fahrer eines Toyota aus den Niederlanden auf der Bundesstraße 8 in Fahrtrichtung Regensburg unterwegs. Offensichtlich wegen fehlender Ortskenntnisse wendete der 50-jährige Fahrer mit seinem Auto auf der B 8, Höhe Abfahrt Tierpark. Eine nachfolgende 17-jährige Fahranfängerin konnte mit ihrem Opel Corsa nicht mehr rechtzeitig anhalten und prallte auf den Toyota des Niederländers. Bei dem Verkehrsunfall wurde niemand verletzt, es entstand ein Schaden in Höhe von etwa 4000 Euro. \* \* \*

**BETRIEBSUNFALL.** Am Dienstag um 10.15 Uhr war ein 52-jähriger Maurer mit Arbeiten auf einem Rohbau eines Anwesens im Baugebiet nahe des Wasserwerks beschäftigt. Dabei stürzte er von einer Leiter und verletzte sich schwer. Er wurde zunächst ins Klinikum St. Elisabeth gebracht und von dort in ein Krankenhaus nach Regensburg weiterverlegt. Nach bisherigen Ermittlungen liegt bei dem Unfall kein Fremdverschulden vor. \* \* \*

#### „The Nightingales“ heute im Raven

Die englische Punkband „The Nightingales“ gastiert am heutigen Donnerstag, 5. Mai, ab 20 Uhr im Raven an der Rosengasse. Karten gibt es an der Abendkasse.

### Aus den Kirchen

#### Heute:

**St. Josef, Cursillo-Wallfahrt:** Heute, Donnerstag, kein Cursillo-Gebetskreis wegen Wallfahrt auf den Bogenberg; Treff 13 Uhr Kirche St. Josef; 14 Uhr Andacht Wallfahrtskirche.

**St. Jakob, Feierabendgottesdienst:** Heute, Donnerstag, 19 Uhr, Gestaltung als Maiandacht, Chorraum. (Gläubige anderer Konfessionen sind willkommen).

#### Morgen:

**St. Jakob, Messe:** Freitag, 6.5., 19 Uhr, „Zur Hl. Kreuzauffindung“ in Kagers.

#### Maiandacht in der Bürgerspitalkirche

Es ist Tradition, dass die Krieger- und Soldatenkameradschaft 1827 Straubing einen Tag vor Muttertag eine Maiandacht abhält. Bei dieser wird der „Mutter aller Mütter“ gedacht. Dieser Gottesdienst findet am Samstag, 7. Mai, um 14 Uhr in der Spitalkirche statt. Abgehalten wird die Andacht von Georg Weber und musikalisch umrahmt von der Schwester Oberin. Es werden die alten Marienlieder gesungen. Die gesamte Bevölkerung ist dazu eingeladen. Anschließend findet eine Muttertagsfeier im Schützenhaus statt.

#### Oberstufenkonzert im Bruckner-Gymnasium

Das Oberstufenkonzert des Anton-Bruckner-Gymnasiums bietet am Montag, 9. Mai, exquisite Klassik, gespielt von Schülern der elften und zwölften Klassen. Da dieses Jahr der erste Jahrgang des G8 Abitur macht, sind auch die Abiturienten der Q12 vertreten, die am Vormittag auf ihrem Instrument geprüft werden. Interessant ist nicht nur das musikgeschichtliche Spektrum, sondern auch die Vielzahl der dargebotenen Instrumente, von Posaune und Saxophon über Flöte bis hin zu Klavier und Gesang. Alle Musikfans sind zu dem Konzert am Montag, 9. Mai, um 19.30 Uhr in der Aula des ABG willkommen.

## Heute ist Europatag

### Europa-Union möchte Bürger für das Thema sensibilisieren

Eine durchwegs positive Bilanz zur diesjährigen Europa-Woche zieht die Europa-Union, Kreisverband Straubing-Bogen, anlässlich der zahlreichen bundesweiten Aktionen europafreundlicher Verbände und Organisationen zu europapolitischen Themen. Auch die Europa-Union Straubing-Bogen hat sich mit dem Europäischen Schulfestwettbewerb unter anderem nachhaltig für Europa eingesetzt. Die Europa-Woche findet alljährlich – koordiniert durch die Bundesländer – in der ersten Maiwoche statt.

Themenschwerpunkte in diesem Jahr seien die europäische Bürgerinitiative und das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit und des bürgerschaftlichen Engagements

gewesen. „Mit diesen Themen wollen wir weiter die Bürger in unserer Heimat einerseits für Europa und andererseits für ehrenamtliches Engagement sensibilisieren“, betonte die Vorsitzende Christine Sporrer-Dorner. Die europäische Bürgerinitiative sei durch den Lisaboner Vertrag 2009 geschaffen worden und könne ab April 2012 von den Bürgern angewandt werden, um Ideen und Anliegen für Gesetzesinitiativen auf den Weg zu bringen. Dieses Mittel wurde als echter Fortschritt zu mehr Bürgernähe angesehen. „Unser Auftrag als Europa-Union ist es, die Bürger über ihre Partizipationsmöglichkeit zu informieren und auch zu mobilisieren. In der Europawoche

ist es unser besonderer Auftrag.“ Angesichts der aktuellen Herausforderung sei das Interesse groß. Nicht nur Fragen nach Lösungen der Probleme wie Finanzkrise, Konflikte in Nordafrika oder Energiepolitik, sondern auch die Frage nach mehr Mitbestimmung und Bürgerbeteiligung hätten eine wichtige Rolle bei Diskussionen gespielt. Schon seit vielen Jahren sei die Europawoche ein geeignetes Format, um auf bestimmte Themen oder generell auf Europa aufmerksam zu machen und die Menschen für mehr europäische Identität zu sensibilisieren. „Wir, die Bürger, lösen die Probleme nur gemeinsam und am besten in Europa“, so Christine Sporrer-Dorner.

### Namen und Notizen



FLAGGE ZEIGTEN DIESE FÜNF FANS VOM STRAUBING-TIGERS-FAN-CLUB ROOKIES bei der Eishockey-Weltmeisterschaft, die in der Slowakei stattfindet. Mit blauen Tigers-Sweatshirts, braunen Lederhosen, Tigers-Schals, Bayernflagge und Deutschland-Fähnlein fantechnisch bestens ausgerüstet, stießen Werner Fischer, Josef Heitzer, Florian Brielbeck, Markus Fischer und Michael Santl (v.l.) auf das fantastische Abschneiden der deutschen Nationalmannschaft in der Vorrunde an. Drei zum Teil sensationelle Siege gegen die Slowenen, Slowaken und Russen feierten Tigers-Goalie Dimitri Pätzold und Co. Eine so starke Vorrunde hatte ein deutsches Team zuletzt 1930 absolviert. Das erste Match der deutschen Nationalmannschaft in der Zwischenrunde findet am Freitag statt. Wenn es nach den fünf Fans der schnellsten Mannschaftssportart der Welt geht, hätten sie da sicher nichts gegen einen weiteren Grund zum Anstoßen. Brielbeck war mit seinen Freunden vier Tage in Bratislava. Sie sahen das Spiel gegen Slowenien live, das gegen die Slowakei im Fan-Dorf, da das Spiel ausverkauft war. Wenn es die Zeit erlaubt, wollen sie zum Viertelfinale wieder anreisen. Foto: Nieleck